

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 6 (1928)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1927

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1927

(fünfundsechzigstes Vereinsjahr).

(Fortsetzung.)

6. Gspaltenhornhütte (2390 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Jakob Rumpf, Kienthal, in den Monaten Juli und August anwesend.

Hüttenbesuch: 165 Partien mit 469 Touristen und 33 Führern, zusammen 502 Besucher, davon 167 Mitglieder des S. A. C.

Eingetragene Besteigungen und Passübergänge: Gspaltenhorn 33, Büttlassen 18, Gamchilücke (Mutthorn, Petersgrat) 35, Sefinenfurgge 4 und Hohtürli 5 Partien.

7. Wildstrubelhütten (2793 m ü. M.).

a) *Rohrbachhaus*. Ständiger Hüttenwart: Gotthold Jaggi von Lenk i. S., mit seiner Frau als Gehilfin.

Das Haus erhielt einen neuen, soliden Zementverputz; wünschenswert wäre ein neuer Anstrich der Fensterladen, sowie die Erstellung eines gemauerten Kamines.

Hüttenbesuch: (ohne Einweihung der neuen Wildstrubelhütte am 17./18. September) 162 Partien mit 553 Touristen und 32 Führern und Trägern, zusammen 585 Personen, davon 136 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Wildstrubel 74, Rohrbachstein 17, Wildhorn 4 und Laufbodenhorn 2 Partien.

b) *Wildstrubelhütte*. Die alte Wildstrubelhütte diente während des Neubaus den Arbeitern als Nachtquartier und war für die Touristen geschlossen. Anfang September ist sie niedergerissen worden.

Die *neue Wildstrubelhütte* ist am 18. September 1927 eingeweiht und den Freunden der Alpenwelt zur Verfügung gestellt worden.

* * *

Der abtretende Chef des Hüttenwesens dankt den Hüttenchefs, sowie den Hüttenwarten herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

W. N.

VI. Skiwesen und Winterhütten.

a) *Skiwesen*.

Unter der vortrefflichen Leitung des Sektionspräsidenten, Hrn. Dr. Guggisberg, fand vom 2.—9. Januar wiederum auf dem Hah-

nenmoospass ein *Skikurs für Senioren* statt. Obwohl das Wetter und die Schneeverhältnisse sehr zu wünschen übrig liessen, nahm der von 11 Mitgliedern besuchte Kurs den besten Verlauf.

Grosses Interesse fand auch der zweite *alpine Skikurs*, der vom 10.—18. April im Jungfraugebiet unter der vorbildlichen Leitung des Herrn Sekundarlehrer Rudolf Wyss durchgeführt wurde und an dem 16 Sektionsmitglieder teilnahmen. Wenn auch des schlechten und kalten Wetters wegen das Programm teilweise abgeändert werden musste, so war dem Kurs doch ein voller Erfolg beschieden.

Besonders erfreulich war, dass — entgegen verschiedener unliebsamer Vorkommnisse bei den diesjährigen Sektionstouren — der Kursleiter in seinem Berichte feststellen konnte:

«Vorzüglich war von Anfang an und während des ganzen Kurses die Disziplin. Die anfänglich ungewohnte Rücksichtnahme auf die Schwächeren wurde jeden Tag mehr zur selbstverständlichen Pflicht und fand in zunehmender tadelloser Kameradschaft den besten Ausdruck.»

b) Winterhütten.

Die Schneeverhältnisse des Winters 1926/27 waren ordentliche. Der Besuch der Winterhütten war befriedigend; er verteilt sich auf die einzelnen Hütten wie folgt:

1. Gurnigel-Skihütte.

Besuch: 286 Personen, wovon 224 Sektionsmitglieder und Angehörige, 62 Gäste und Schüler.

2. Niederhorn-Skihütte.

Besuch: 103 Personen, wovon 84 Sektionsmitglieder und Angehörige, 19 Gäste.

3. Skihütten auf Tschuggen (2 Hütten).

Besuch: 93 Personen, wovon 52 Sektionsmitglieder und Angehörige, 41 Gäste und Schüler.

4. Rinderalp-Skihütte.

Besuch: 240 Personen, wovon 206 Sektionsmitglieder und Angehörige und 34 Gäste und Schüler.

5. Skiheim Elsigbach.

Besuch: 76 Personen, wovon 60 Sektionsmitglieder und Angehörige, 16 Gäste und Schüler.

A. R.

VII. Exkursionswesen.

Für das Jahr 1927 waren vom Exkursionskomitee 35 Touren in das Programm aufgenommen worden. Leider liess das für Bergsteiger hinsichtlich Witterung ausserordentlich ungünstige Jahr nur deren 22 zur Ausführung kommen. Zu unserer Genugtuung kann dafür registriert werden, dass der Besuch dieser nachstehend angeführten Touren mit durchschnittlich 14 Teilnehmern ein guter war.

Es gelangten zur Ausführung:

- 29./30. Januar, Morgetengrat-Bürglen, Skitour, 6 Teilnehmer, Leiter: H. Duthaler.
- 22./30. Januar, Skitourenwoche im Saanenland, 19 Teilnehmer, Leiter: F. Brechbühler.
- 5./6. Februar, Elsighorn, Skitour, 15 Teilnehmer, Leiter: Dr. K. Guggisberg.
20. März, Weggissen-Menziwillegg, 13 Teilnehmer, Leiter: F. Gruber.
- 15./18. April, Osterskitour im Titlisgebiet, 6 Teilnehmer, Leiter: J. Meier.
18. April, Falkenfluh, 9 Teilnehmer, Leiter: J. Allemann.
- 23./24. April, Wildhorn, Skitour, 7 Teilnehmer, Leiter: P. Schletti.
- 23./24. April, Chasseral, 8 Teilnehmer, Leiter: E. Werthmüller.
8. Mai, Taubenlochschlucht-Twannberg, 25 Teilnehmer, Leiter: P. Utinger.
26. Mai, Auffahrtzusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen, 6 Teilnehmer, Leiter: H. Jäcklin.
29. Mai, Gemmenalphorn, 32 Teilnehmer, Leiter: W. v. Bergen.
- 28./29. Mai, Gantrisch-Nünenen, 13 Teilnehmer, Leiter: E. Merz.
- 4./6. Juni, (Pfungsten), Mont Tendre — La Dôle, 14 Teilnehmer, Leiter: W. Lüscher.
3. Juli, Doldenhorn, 16 Teilnehmer, Leiter: J. Meier.
- 2./3. Juli, Faldum—Rothorn—Niven, 16 Teilnehmer, Leiter: P. König.
- 16./22. Juli, Tourenwoche im Trift-Rotondogebiet, 14 Teilnehmer, Leiter: E. Blumer.
- 6./8. August, Monte Rosa, 13 Teilnehmer, Leiter: O. Stettler.
- 6./14. August, Tourenwoche im Montblancgebiet, 15 Teilnehmer, Leiter: Dr. K. Guggisberg.
7. August, Wilerhorn (infolge ungünstiger Witterung statt Bietschhorn), 13 Teilnehmer, Leiter: Dr. W. Siegfried.
- 1./2. Oktober, Tannhorn, 8 Teilnehmer, Leiter: A. Niggli.
6. November, Kapf, 24 Teilnehmer, Leiter: W. Lüscher.
- 17./18. Dezember, Tschuggen-Rinderalp, Skitour, 5 Teilnehmer, Leiter: H. Huber.

Der *Bluestbummel* mit Angehörigen nach Bantiger—Ferenberg verzeichnete 80 Teilnehmer; die *Einweihung* unserer neuen *Wildstrubelhütte* sah ca. 200 Anwesende, wovon mindestens vier Fünftel Mitglieder unserer Sektion waren.

Unser *Alpiner Uebungskurs* im Triftgebiet, 23.—31. Juli, stand dieses Jahr das erste Mal auch S. A. C.-Mitgliedern anderer Sektionen in begrenzter Zahl offen. Bei einer Teilnehmerzahl von

15 wurde dieser Kurs unter Führung unseres Clubmitgliedes Jak. Mani, Bergführer in Kienthal, und der administrativen Leitung von Hrn. Mumenthaler mit bestem Erfolg und im Geiste treuer S. A. C. - Kameradschaft durchgeführt. Theoretische Belehrungen und praktische Arbeit in jeder Geländeart des Hochgebirges wechselten in reicher Folge und wurden durch die Anwesenheit eines Geologen noch besonders interessant. An Besteigungen wurden ausgeführt: Dammastock, Steinhaushorn, Kilchlistocktraversierung, Tierberge und Diechterhörner.

Der *Kartenlesekurs* für Vorgerückte vereinigte unter der Leitung von Hr. K. Schneider, 16 Club-Mitglieder. Besonders grosses Interesse fand die damit im Zusammenhang stehende Besichtigung der Landestopographie. In verdankenswerter Weise hatte die Leitung der letzteren ihre fachkundigen Ingenieure veranlasst, den 62 Teilnehmern das Entstehen der für die Bergsteiger so wichtigen Karte und die dabei zur Anwendung gelangenden Maschinen und Apparate zu erklären.

Die *mineralogisch-petrographische Exkursion* musste mangels genügender Beteiligung fallen gelassen werden, hoffentlich findet dieselbe ein nächstes Mal mehr Interessenten.

Resümierend darf wohl noch gesagt werden, dass alle Clubtouren den Teilnehmern schöne Stunden und bleibende Erinnerungen an unsere herrliche Gebirgswelt gebracht haben. Dass daneben manch treue Bergkameradschaft und Clubfreundschaft geschlossen worden ist, freut die Exkursionsleitung ganz besonders. Allen denjenigen, die dabei mitgeholfen haben, den herrlichsten Dank.

E. N.

VIII. Rettungswesen.

Die 4 Rettungsstationen der Sektion, Bern, Diemtigen, Kienthal und Lenk wurden im Berichtsjahre nicht alarmiert.

Den in steter Bereitschaft stehenden Mannschaften der verschiedenen Stationen wird bestens gedankt.

K. G.

IX. Jugendorganisation.

Im Juli 1927 führte die Jugendorganisation unserer Sektion erstmals einen fünftägigen alpinen Sommerkurs für Jünglinge durch, der gut besucht war und in jeder Hinsicht einen sehr günstigen Verlauf nahm, so dass seine Durchführung auch für die folgenden Jahre vorgesehen wird.

Ein Skikurs in den Frühlingsferien dagegen konnte leider nicht durchgeführt werden. Ebenso litten die in den Neujahrsferien vom 26.—30. Dezember organisierten Skikurse unter Schneemangel, so dass nur die zwei Kurse auf Rinderalp und Tschuggenalp durchgeführt wurden, während derjenige in Elsigbach vollständig unterbleiben musste. B.

X. Bibliothek.

Der Ausleihverkehr war auch dieses Jahr ein recht erfreulicher; ausgeliehen wurden 1159 Bände. Bei einzelnen Mitgliedern war es oft recht schwierig, das Ausgeliehene zurückzuhalten; mehrfache schriftliche Mahnungen waren notwendig; dabei spielte in einzelnen Fällen auch unberechtigtes Weiterleihen seine Rolle. Durch dieses Verhalten einzelner wird nicht nur die Arbeit der Bibliothekare vermehrt, sondern es werden auch — was weit schlimmer ist — viele Mitglieder gezwungen, lange auf das Gewünschte zu warten.

Das Lesezimmer wird an den Freitag-Abenden recht rege benützt; wenn es sich in günstigerer Lage der Stadt befinden würde, so wäre jedenfalls der Besuch an den übrigen Wochentagen ein besserer.

Der Bestand der Bibliothek wurde durch Schenkungen und Erwerbungen im Geschäftsjahr vermehrt um 85 Bücher, 1 Panorama und 11 Karten, total 97 Nummern. Folgenden Donatoren seien ihre Geschenke auch hier bestens verdankt: Dr. H. Dübi, E. Gaillard, E. Hug, Dr. Fr. Loewe, E. Mumenthaler, H. Nyffenegger und Prof. Dr. R. Zeller. Für die Erwerbung von passenden Objekten aus der Bibliothek des verstorbenen Herrn Dr. W. A. B. Coolidge sind noch Unterhandlungen im Gange.

Eine Anzahl Duplikate wurden der neuen Wildstrubelhütte übergeben.

Aus der Kommission ist im Laufe des Berichtsjahres wegen Wegzug von Bern ausgetreten Herr Dr. Hans Bracher, dessen Wirksamkeit bestens verdankt wird. An seine Stelle wurde auf 1. Januar 1928 gewählt Herr August Albrecht. A.

XI. Schweiz. Alpines Museum.

Das Museum wurde von 4390 Personen besucht, gegenüber 4061 im Vorjahr; die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern stiegen von Fr. 461.70 auf Fr. 587.50. Wie bei allen andern Museen, zeigt

es sich auch beim Alpinen Museum, dass die vielen Sportanlässe aller Art den Besuch beeinträchtigen. Von den eidgenössischen, kantonalen und städtischen Behörden, vom Gesamtclub und der Sektion Bern waren die gewohnten erheblichen Beiträge erhältlich; ebenso von den Sektionen Uto, Pilatus, St. Gallen und vom Schweiz. Frauenalpenclub. Das Kommissionsmitglied Herr E. Hug schenkte wieder in hochherziger Weise einen Betrag von Fr. 200.—, die Berner Firma Kümmerly & Frey überwies einen Betrag von Fr. 100.— als Entschädigung für die Reproduktion unseres Stockhornpanoramas. Trotz dieser erheblichen Zuwendungen ergibt die Betriebsrechnung einen Ausgabenüberschuss von Fr. 131.75, gegenüber einem Einnahmenüberschuss von Fr. 707.55 im Jahre 1926. Die Ursache liegt darin, dass die grosse Mietzinserhöhung im Berichtsjahr für das ganze Jahr zur Auswirkung kam, im Vorjahr dagegen nur zur Hälfte.

Die *Sammlungen* vermehrten sich um folgende Geschenke:

1. Vom C. C. des S. A. C., Band II der Monatsschrift « Die Alpen ».
2. Von Hr. Forstinspektor Henne in Bern:
 - a) Topographische Mitteilungen aus dem Alpengebirge, von G. Studer;
 - b) Geschichte der Sektion Rhätia S. A. C. 1864—1914;
 - c) Die Landkarte als Kunstwerk, von H. Behrmann;
 - d) Lötschberg-Album.
3. Von der Sektion St. Gallen S. A. C., 1 Paar kanadische Schneereifen.
4. Von Herrn Huber-Biber in Bern, 1 Relief « La Savoie pittoresque ».
5. Von der Sektion Gotthard S. A. C., Modell der Kröntenhütte.

Aus der *Reklametätigkeit* ist zu erwähnen, dass das viel verdiente Kommissionsmitglied Hr. Prof. Dr. Zeller im Artikel « Der Schweizer Alpenklub » in der Sondernummer « Die Schweiz als Kur- und Reiseland » des Bund, auch des Alpinen Museums ehrenvolle Erwähnung getan hat. Im ferneren wurden in der Meiringer Ausstellung « Die Grimsel » aus den Sammlungen des Museums 47 Lichtbilder von Alpenpflanzen, sowie der am Unteraargletscher gefundene Eis- und Gletscherbohrer aus der Zeit der Gletscherforschungen der Agassiz-Desor, Bern, vorgezeigt.

Der *Neubaufonds* erhöhte sich von Fr. 34,714 auf Fr. 36,274. Die unermüdlichen Bestrebungen, den Neubau in absehbarer Zeit zu verwirklichen, haben noch zu keinem Ziele geführt. Aus der

Erbschaft der Frau Käser-Dähler ist dem Museum ein Legat von Fr. 500.— zugewendet worden, es kommt aber erst im Jahr 1928 zur Verrechnung.

Die *Museumskommission* besteht aus folgenden Mitgliedern :

P. Uttinger, Präsident ;

K. Oftinger, Sekretär ;

F. Triner, Kassier (hat auf Jahreswende den Rücktritt erklärt) ;

Dr. H. Dübi, Ehrenpräsident der Sektion S. A. C., Bern ;

Dr. F. Nussbaum, Professor ;

Dr. R. Zeller, Professor ;

Dr. O. Wettstein, Fürsprecher ;

E. Hug, Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder ;

E. Akert, Abteilungschef B. L. S. ;

Dr. R. La Nicca, Arzt ;

A. Henne, Forstinspektor, als Vertreter des C. C. des S. A. C. ;

Dr. K. Guggisberg,) als Vertreter des Sektionsvorstandes

W. Neeser, Architekt) Bern S. A. C.

Als Nachfolger des Kassiers H. Triner, dem hier für seine langjährige treue Mitarbeit herzlicher Dank ausgesprochen sei, ist Herr Rud. von Tschärner in die Kommission eingetreten.

Wir schliessen mit aufrichtigem Dank an alle Freunde und Gönner des Museums. K. O.

XII. Gesangssektion.

Reich an Arbeit und Freude war das Berichtsjahr für die Gesangssektion, die in gewohnter Rüstigkeit und Rührigkeit stets dabei war, die Anlässe der Sektion verschönern zu helfen und würdig zu gestalten.

In der Generalversammlung vom 28. Januar 1927 wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Julius Albrecht, Vizepräsident: Hans Ballmer, Sekretär: Oskar Bütler, Kassier: Peter Schletti, Beisitzer: Ernst Akert. Als Dirigent wurde mit Zuruf unser bewährter, lieber Kamerad Walter von Bergen bestätigt.

Bei 4 Eintrittten und 3 Austritten ergibt sich eine Vermehrung um ein Mitglied und ein Bestand von 49 Mitgliedern, je 11 I. und II. Tenöre, 15 I. und 12 II. Bässe. In 28 Proben mit einem durchschnittlichen Besuch von leider nur 25 Sängern wurde tüchtig geübt. Die bestbesuchte Probe wies 35 Teilnehmer auf.

Die Gesangssektion wirkte mit bei 7 Anlässen der Sektion und bei einem solchen der Orchestersektion, nämlich an der prächtig verlaufenen Bergchilbi vom 15. Januar, an den Clubsitzungen vom 2. Februar und 7. September, an der Ferienzusammenkunft vom 6. Juli in der Krone in Muri, bei der Einweihung der neuen Wild-

strubelhütte am 17./18. September, an den öffentlichen Vorträgen unseres Dirigenten W. von Bergen vom 23. März und des Herrn W. Mittelholzer im grossen Kasinosaal vom 9. November, sowie am Familienabend des Cluborchesters im Hotel Schweizerhof vom 30. April.

An internen Anlässen der Gesangssektion, die zur Hebung der Freundschaft der Mitglieder untereinander dienten, sind zu nennen die Bergfahrt aufs Gemmenalphorn am 29. Mai mit einem gemütlichen « Höck » bei unserm Mitglied Fritz Wyler, eine Ferienvereinigung im Klösterli und der « Zybelemärit-Abend », der uns mit dem Cluborchester wie gewohnt in der Webern zu Musik und Tanz vereinigte, sowie ein Ständchen, das wir unserm lieben Kameraden Erich Blumer brachten, als er von den Folgen des ihn betroffenen ernsthaften Bergunfalls sich wieder einigermaßen erholt hatte. Aufrichtige Freude erfüllte uns alle, als er zum ersten Male wieder gesund und munter die Gesangsprobe besuchte.

Einen glücklicherweise ebenfalls nur vorübergehenden Verlust erlitten wir durch das Fernbleiben unseres lieben Kameraden Fritz Wyler, den eine heimtückische Krankheit während längerer Zeit ans Bett fesselte.

Herzlicher Dank sei hier unserm bewährten Dirigenten gesagt, der uns stets zielbewusst und schneidig leitete, aber auch dem Sektionsvorstand und allen Clubmitgliedern, die uns stets ihre Sympathie bekundeten, nicht zuletzt auch durch die Gewährung einer ständigen, ausreichenden Subvention.

An alle sangeskundigen Clubmitglieder sei auch hier wieder die Einladung zum Eintritt in unsere Sektion gerichtet. Sie sind herzlich willkommen!

E. A.

XIII. Orchester S. A. C. Bern.

Der Anfang des Jahres 1927 sah uns noch in eifriger Tätigkeit in Vorbereitungen für die « Bergchilbi » am 15. Januar und für den von uns am 30. April durchgeführten Familienabend im Hotel « Schweizerhof ». Ueber den Verlauf der ersteren verweisen wir auf den Bericht in den « Club-Nachrichten » Nr. 1. Mit innerer Befriedigung erfüllte uns das vom Berichterstatter erteilte Prädikat « unentbehrlich ». Auch der Anlass im « Schweizerhof » war ein voller Erfolg. Unserer musikalischen Schwester, der Gesangssektion, gebührt der entsprechende Dank für Mitwirkung und rege Beteiligung. Eine reich dotierte Tombola brachte klingenden Gewinn für unsern Klavierfonds. Ferner brachten wir Darbietungen an den Clubsitzungen vom 12. Januar, 4. Mai und 7. Dezember, sowie an dem Vortragsabend vom 2. Februar. Wie üblich ver-

einigte uns der «Zybelemäntig» mit der Gesangssektion am 28. November in der «Webern» zu Musik, Tanz und sonstigen Freuden.

Die Generalversammlung vom 31. Januar bestellte den Vorstand wie im vorhergehenden Jahre: Präsident: G. Cardinaux; Sekretär: K. Gerber; Kassier: Dr. Lamazure; als Notenwart beliebte: C. Massarotti. Leider verloren wir Ende Mai unsern Sekretär und Cellisten, Hrn. Gerber, durch gewollten Austritt. Die Funktion als Sekretär, unbesetzt für die Dauer des Jahres, übernahm der Kassier.

Die Zahl der Proben belief sich auf 36 mit einem Durchschnitt von 10 Spielern; wie vorgemerkt, wurde an 7 Anlässen mit einer maximalen Spielerzahl von 16 mitgewirkt (Chilbi und Familienabend). Die Zahl der Spieler, abgesehen der zugezogenen Kräfte für die zwei grossen Anlässe, blieb sich ungefähr gleich wie im Vorjahre. Zu unserm Bedauern sei hier ausgesprochen, dass trotz verschiedentlichem Bemühungen ein Zuwachs aus dem Kreise der Clubisten nicht zu verzeichnen ist.

Die Lokalfrage löste sich insofern befriedigend, dass wir den renovierten Parterre-Saal in der «Webern» ab Oktober gegen eine monatliche Entschädigung von Fr. 10.— reserviert erhalten haben. Die dringvolle Enge und schlechte Akustik im «Untern Jucker» war auf die Dauer nicht mehr erträglich.

An internen Angelegenheiten sei erwähnt die durststillende Besichtigung der Brauerei Gurten A.-G., sowie ein Ferienhöck im «Sternen» in Muri; nicht zu vergessen die stets kameradschaftlichen und gemütlichen Halbstündchen nach getaner Arbeit nach den Proben.

Anerkennung und herzlichen Dank gehört unserm unermüdligen Dirigenten, Hrn. Dr. Müller, welcher als immer «unfehlbar» sämtliche Proben und Anlässe mit grosser Geduld und Aufopferung leitete. Wir wissen dessen nicht leichte Arbeit vollauf zu würdigen.

Die Orchesterkasse weist einen kleinen Aktivsaldo von Fr. 12.50 aus. Trotz den nicht geringen Unkosten eines noch so kleinen Orchesters durch Anschaffung von Noten, Saalmiete und allerlei Spesen, welche sich insgesamt auf Fr. 263.25 belaufen, konnten wir grössere Beträge aus dem Erlös von Anlässen und Zuwendungen durch die Clubsektion dem Klavierfonds überweisen, welcher eine Höhe von Fr. 415.15 erreicht.

Dem Sektionsvorstand den herzlichen Dank ausdrückend für die Einsicht, unsere Bemühungen auch finanziell zu unterstützen, schliessen wir den Bericht mit nochmaligem Appell an die musikausübenden Mitglieder des S. A. C. Bern, seien es Kanonen oder

geübtere Anfänger, unserm kleinen Kreise beizutreten; sie werden für die anregenden und schönen Stunden im Zusammenspiel unter Kameradschaft reichlich belohnt. C.

XIV. Photosektion.

Auch im abgelaufenen Jahre hat die Photosektion still und ruhig ihr gestecktes Ziel weiter verfolgt. Unser Wunsch, ein eigenes Projektionsgerät zu besitzen, wurde erfüllt. Das Leitz-Epidiaskop erweist sich als unentbehrliches Instrument für unsere Veranstaltungen.

Mit der uns gewährten Subvention haben wir auch die Dunkelkammer ausbauen können und verschiedene notwendige Ergänzungen angeschaffen, so dass es heute eine Freude ist, dort zu arbeiten. Dass die verbesserte Ausrüstung befruchtend wirkt, zeigt jeweils die Beschickung der Quartalsausstellungen. Die Bildqualität hat unstreitig zugenommen.

Dazu mögen allerdings auch die verschiedenen Kurse zweifellos beigetragen haben, sowie die prächtigen Bildersammlungen, die uns zur Verfügung gestellt worden sind. Ueber verschiedene, den Amateur besonders interessierende Themata konnten Vorträge eingeschaltet werden. Die abonnierten Zeitschriften orientieren die Leser beständig über neue Verfahren, Papiere oder Entwickler.

Auch der gesellige Teil kam zu seinem Rechte, indem die Mitglieder sich zu kleinern oder grössern Touren zusammenfanden.

Der Vorstand setzte sich zusammen aus den Herren Kündig, Präsident; Anker, Vizepräsident; Abrecht, Kassier und unserm Veteranen Emil Hug als Beisitzer. Leider haben die langjährigen Vorstandsmitglieder, Herr Mumenthaler, Vizepräsident, und Herr Küpfer, Kassier, ihre Demission eingereicht. Herr Mumenthaler amtet noch als verdienter Bilderkritiker weiter.

Wir möchten alle Amateure unserer Clubsektion, die sich in der schönen Photokunst weiter ausbilden wollen, zum Beitritt einladen. Sie finden bei uns die beste Aufnahme und gute Kameradschaft.

Für das laufende Jahr hat sich die Photosektion wieder schöne Aufgaben gestellt und es findet jeder Photofreund irgend eine ihm passende Beschäftigung. In der Hauptsache wird die Landschaftsphotographie gepflegt. Unsere Beratungsstelle steht den Clubmitgliedern jederzeit gerne zur Auskunfterteilung zur Verfügung.

K.

(Schluss folgt.)

Das Mitgliederverzeichnis ist neu bereinigt und in ganz bescheidener Auflage erstellt worden. Interessenten können dasselbe in der Buchdruckerei Flück & Cie beziehen.